

Mercedes-Benz EQ wird in Sindelfingen und Bremen gebaut

Die geplanten Elektroautos der neuen Submarke EQ wird Mercedes-Benz im Stammwerk Sindelfingen sowie in Bremen bauen. Darauf haben sich Unternehmen und Betriebsrat verständigt. Die Einigung in Sindelfingen umfasst neben der Fertigung der neuen Elektrofahrzeuge auch die Produktion der Nachfolgebaureihe der E-Klasse. In diesem Zusammenhang steuert Sindelfingen künftig als Leitwerk den Bau der S- und der E-Klasse innerhalb des weltweiten Produktionsnetzwerks von Mercedes-Benz.

In der Vereinbarung wurde darüber hinaus die weitere Beschäftigung von 125 befristeten Mitarbeitern für ein Jahr beschlossen. Unternehmen und Betriebsrat wollen außerdem Gespräche über die Erhöhung der Arbeitsflexibilität und die Effizienzsteigerung führen.

Das Mercedes-Benz-Werk Bremen ist voll ausgelastet und bereitet sich ebenfalls auf die Serienproduktion von Elektrofahrzeugen der neuen Konzernmarke EQ vor. Am Standort werden deshalb 150 neue feste Stellen geschaffen.

An welchen Standorten weitere EQ-Modelle vom Band laufen, wird abhängig von der Nachfrage entschieden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion der S-Klasse im Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



CES 2017: Mercedes-Benz Concept EQ.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Produktion der C-Klasse und des GLC im Mercedes-Benz-Werk Bremen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler